

AMF-BRUNS GMBH & CO. KG · APEN & FRIESOYTHE · AUSGABE 01/2014

TEAMFORUM

Das AMF-Bruns-Mitarbeitermagazin



HALLENUMBAU UND HALLENERWEITERUNGEN

Lesen Sie, wie die Arbeiten in und an den Hallen vorangehen.

» SEITE 4

UMSTRUKTURIERUNG DER ZERSPANUNG

Die Zerspanung hat vor Kurzem ein neues „Zuhause“ bekommen.

» SEITE 8

HUBMATIK STELLT NEUEN SMARTSEAT VOR

Kunden erfahren beim Herbst-College viel über die neuen Produkte von AMF-Bruns.

» SEITE 10



www.amf-bruns.de



www.berufundfamilie.de



Lassen sich von Gruppenleiter Klaus Adam die neue Lackiertechnik erläutern: Geschäftsführer Jan Woltermann und der Vorsitzende des Betriebsrats André Kreklau

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Apen, im März 2014

wir bei AMF-Bruns sind gut in das neue Jahr 2014 gestartet: Obwohl wir noch nicht einmal das erste Quartal 2014 abgeschlossen haben, zeigt die Plantafel in beiden Betriebsbereichen eine enorme Auslastung bis zu den Betriebsferien im August, und auch die Zeit danach ist schon gut gefüllt. Wir freuen uns über die gute Auftragslage, die für den Vertrieb gleichzeitig eine große Herausforderung darstellt. Denn insbesondere unsere Stammkunden müssen frühzeitig darüber informiert werden, dass die knappen Kapazitäten bei AMF-Bruns eine längerfristige Planung erfordern.

Auch die Mitarbeiter im Bereich des Veränderungsmanagements arbeiten weiter auf Hochtouren. Im Anlagenbau bereitet ein Team im Rahmen des Projektes „Stabile Materialversorgung“ die Einbindung der neuen Bereiche Rohbau und Endmontage in die bereits optimierten Abläufe des Anlagenbaus vor. Die neu erbaute Halle und die bereits in Betrieb genommene Lackieranlage sowie die neue Beiztechnik lassen den zukünftigen Materialfluss bereits erahnen. Im Bereich Hubmatik bereitet ein weiteres Team bereits die Nutzung der durch den Neubau frei gewordenen Halle für den Umbau von Kleinfahrzeugen der „Caddy-Klasse“ vor. Denn diese sollen zukünftig wieder direkt hier am Standort umgebaut werden.

Überschattet werden all die guten Nachrichten von einem sehr traurigen Vorfall: Unser Senior-Chef Erich Bruns hat am 7. Februar 2014 bei uns im Unternehmen

einen Schlaganfall erlitten und wird uns aufgrund der anstehenden, langwierigen Therapiemaßnahmen in absehbarer Zeit nicht mehr mit Rat und Tat zur Seite stehen können. Wir wünschen „unserem Senior“ auf diesem Wege alles Gute und eine hoffentlich baldige Genesung. Es ist für uns alle noch eine zusätzliche Motivation, Herrn Bruns in seiner Abwesenheit zu zeigen, dass wir für den weiteren Erfolg „seines“ Unternehmens alles tun und er sich auf uns verlassen kann.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der neuesten Ausgabe unserer Mitarbeiter-Zeitung „TeAMForum“! Sollten Sie Fragen zu den einzelnen Artikeln haben oder noch mehr Informationen wünschen, so sprechen Sie gerne auch die verantwortlichen Mitarbeiter zu den einzelnen Themenpunkten an.

Es grüßen Sie

Jan Woltermann
Geschäftsführer

André Kreklau
Vorsitzender des Betriebsrates

ALLES ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT: DIE ARBEITSVORBEREITUNG HUBMATIK

Die Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung kümmern sich um die unmittelbare Vorbereitung und Beauftragung der Teilefertigung und Montage. Zu ihrem Arbeitsbereich gehört die Arbeitsplanung, aber auch die Arbeitssteuerung. Im Bereich Hubmatik bei AMF-Bruns übernehmen seit 2013 Rainer Schwebel und Hinrich Entjer diese wichtigen Aufgaben. TeAMForum sprach mit den beiden.

TEAMFORUM: Herr Schwebel, Herr Entjer, seit 2013 bilden Sie gemeinsam das Team Arbeitsvorbereitung im Bereich Hubmatik. Können Sie uns kurz Ihre Kernaufgaben schildern?

Rainer Schwebel: Wir sorgen dafür, dass in der Produktion immer ausreichend Material zur Verfügung steht und die Produktionsabläufe optimiert werden. Anhand der gemeldeten Bedarfe und Termine sehen wir, was zu tun ist und welches Material beispielsweise am dringendsten benötigt wird. Ein Lift besteht aus vielen Einzelteilen, die alle zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein müssen.

Hinrich Entjer: Wir analysieren und optimieren den innerbetrieblichen Waren- und Materialfluss im Bereich Hubmatik. Dazu gehört, dass wir den jeweiligen Produktionsbedarf über Materialbedarfsanforderungen dem Einkauf übermitteln, die Fertigungsbegleitzpapiere fertigstellen, Fehlerberichte erstellen und auswerten sowie die Distribution von Artikeln an unsere Lieferanten organisieren. Um dies zu erreichen, kommunizieren wir eng mit den Abteilungen Einkauf, Lager, Fertigung, Vertrieb und Technisches Büro.

TEAMFORUM: Ein weit gefächertes Aufgabenfeld also. Was ist Ihnen besonders wichtig bei Ihrer Arbeit?

Rainer Schwebel: Unser Ziel ist es, Struktur in die Arbeitsabläufe zu bringen und die Produktion damit zu optimieren. Eine Herausforderung, die aber immer auch Erfolgserlebnisse mit sich bringt.

Hinrich Entjer: Eine gute Kooperation zwischen allen Abteilungen, die mit uns Schritt für Schritt ein optimal gesteuertes und gepflegtes ERP-System einführen.

TEAMFORUM: Wie sieht die Aufgabenverteilung zwischen Ihnen aus?

Hinrich Entjer: Rainer und ich haben denselben Arbeitsbereich. Und wir teilen die Aufgaben so auf, wie es in der Situation am besten passt. Dabei profitieren wir beide von unserer mehrjährigen Berufserfahrung in den Bereichen Arbeitsvorbereitung, Produktion und Materialwirtschaft. Wir bilden für die Zukunft bei AMF-Bruns ein starkes und flexibles Team.

TEAMFORUM: Welche Herausforderungen liegen noch vor Ihnen, damit die Produktionsabläufe zukünftig weiter verbessert werden können?

Rainer Schwebel: Zurzeit geht es dabei vor allem um das Erzeugen von digitalen Lagerbeständen in Wert und Menge sowie die Einführung einer automatischen Dispo über unser ERP-System. Das Ziel ist es, eine optimale verfügbare Materialmenge in entsprechender Qualität vorzuhalten, die unsere eingespeisten Bedarfe von Produktion und Vertrieb decken kann.

Hinrich Entjer: Außerdem planen wir die Einführung eines Scannersystems zum Abbuchen von Materialien in Wert und Menge. Damit wird die Erzeugung von Lagerbeständen und die Auswertung der Lagerbewegungen deutlich leichter werden.

Rainer Schwebel: Ein weiterer Eckpunkt ist sicherlich auch die Übernahme von Vertriebsaufträgen in Produktionsaufträge und damit die Abbildung von Materialbewegungen im ERP-System. Und auch die Organisation der Stammdatenpflege mit dem Ziel einer durchgängigen Teiletransparenz steht noch in unserem Aufgabenbuch.

TEAMFORUM: Dann wünschen wir Ihnen für die zukünftigen Herausforderungen viel Erfolg und bedanken uns für das Gespräch!

ZUR PERSON:



Rainer Schwebel

Verheiratet, 2 Kinder

Alter: 45 Jahre

Seit 01.01.2013 bei AMF-Bruns

Hobbies: Fitness, Laufen

Wohnort: Emden

ZUR PERSON:



Hinrich Entjer

Verheiratet, 2 Kinder

Alter: 45 Jahre

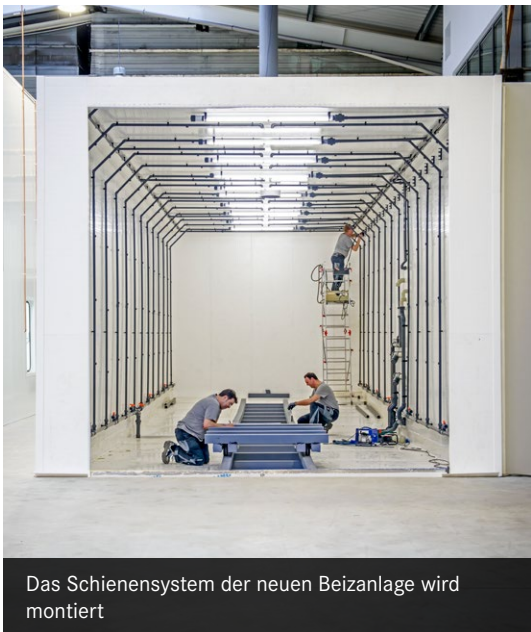
Seit 01.12.2013 bei AMF-Bruns

Hobbies: Angeln, Wassersport und gutes Essen

Wohnort: Emden



Blick auf die neue 2-teilige Lackierzelle mit forcierter Trocknung und auf die neue Beizanlage



Das Schienensystem der neuen Beizanlage wird montiert



Jens Janssen, Mitarbeiter in der Oberfläche, bei den ersten Lackierversuchen in der neuen Lackier-Anlage



Gruppenleiter Klaus Adam stellt der TeAMForum die neuen Oberflächenkabinen vor

Blick auf den gerade fertiggestellten Hallen-anbau für die Abteilungen Oberfläche und Endmontage

ZENTRALISIERUNG DER GRUPPENFERTIGUNG: HALLENUMBAU UND HALLENERWEITERUNG GEHEN VORAN

Um die Fertigung im Bereich Förderanlagen im Sinne der „Schlanken Fertigung“ weiter zu optimieren, wurden im vergangenen Jahr zahlreiche neue Projekte gestartet. Eine zentrale Maßnahme ist dabei die Vereinigung der drei bisher separaten Gruppenfertigungen in einer Gruppe und der damit verbundene Neu- bzw. Umbau der Halle. Wie die Arbeiten vorangehen? Lesen Sie selbst! →



Groß, gelb und stark: die Neuen 10-t- und 20-t-Krane der Endmontage

Die wichtigste Nachricht gleich zu Beginn: Die Umsetzung des neuen Hallen-Entwurfs verläuft absolut termingerecht. Wichtige Meilensteine waren bisher die Einbringung des Hallenbodens sowie die Inbetriebnahme der neuen Oberflächenkabinen mit 2K-Applikationstechnik. Durch sie ist es nun möglich, 2-Komponenten-Lacke (2K) aufzubringen und eine forcierte Trocknung durchzuführen – ein weiterer bedeutender Technologiesprung bei AMF-Bruns.

Apropos Hallenboden: Auch die neue Fußbodenheizung ist bereits in Betrieb und sorgt für ein angenehmes Klima in der Halle. Erstaunlicherweise ist die hierfür genutzte Therme kaum größer als die auch in vielen Privathaushalten eingesetzten Gasthermen.

Darüber hinaus wurden bereits das Gruppenleiterbüro, der Mitarbeiterraum und die Galerie fertiggestellt und der Kompressorraum mit neuer Technik in Betrieb genommen. Der neue Kompressor ist frequenzgeregelt und produziert nur noch dann Druckluft, wenn sie

in der Produktion gerade benötigt wird. Dadurch wird eine erhebliche Energieeinsparung möglich. Schließlich wurden inzwischen auch die neuen 10- und 20-t-Krane in Betrieb genommen. Damit ist AMF-Bruns bestens gerüstet für das zukünftige Handling von Großkomponenten bis zu 30 t Gewicht in der Endmontage. Die „Generalprobe“ des neuen Konzepts unter realistischen Bedingungen in Rohbau und Endmontage läuft bereits jetzt – gute Voraussetzungen für einen reibungslosen Einzug in den neuen Hallenkomplex.

Blechhalle 2.0

Auch der Entwurf der Blechhalle wurde im Zuge des Projekts „Gruppenfertigung“ noch einmal hinterfragt. Um auch diesen Bereich weiter zu optimieren, wurde ein neues Blechlagersystem für 60 Groß- und Superformatblechtafeln installiert. Im März zieht dann die Strahlanlage in die Blechhalle ein, die künftig auch von hier aus gesteuert und bedient wird. Und auch die Logistikzone wird dann den neuen Anforderungen noch einmal angepasst.

Planung ProAlpha

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Zukunft ist die Umstellung der Produktionsplanung auf das neue ERP-System ProAlpha, die in den nächsten Wochen anläuft. Das neue System löst die alte Excel-Plantafel ab und bietet eine Reihe von Vorteilen: So wird mit ProAlpha eine genauere Einplanung der Aufträge unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen möglich, wodurch eine Überplanung in einzelnen Produktionsbereichen effektiv verhindert werden kann. Darüber hinaus wird auch die Pflege sämtlicher Planungsdaten einfacher und auch eine direkte Anbindung an die Materialwirtschaft ist vorhanden.

Die Ergebnisse der Planung ähneln in der Darstellung dennoch der aktuellen Plantafel. Das vereinfacht die interne Einführung und Schulung erheblich, da die Mitarbeiter weiterhin mit den gewohnten Darstellungen arbeiten können.



Blick von der neu gebauten Galerie in die Blechhalle



Das neue Regalsystem in der Blechhalle wird befüllt

RANK UND SCHLANK: UMSTRUKTURIERUNG DER ZERSPANUNG

Auch in der Zerspanung hat sich in den vergangenen Monaten eine Menge getan: Im Rahmen der Neustrukturierung aller Produktionsprozesse nach den Prinzipien der „schlanken Fertigung“ wurden der Materialfluss erfolgreich reorganisiert und der Maschinenpark neu ausgerichtet. Gleichzeitig sind auch die Maßnahmen zur Zentralisierung der Zerspanung angelaufen. →



Gruppenleiter Uwe Krutow und Kollegen in der neuen Zerspanung. Markierungen am Boden vereinfachen die Arbeitsabläufe

Dabei verlief der schrittweise Einzug der einzelnen Arbeitsplätze mit den betreffenden Mitarbeitern durchweg reibungslos ab. Auch die neu angeschafften Maschinen haben sich bereits bezahlt gemacht und die versprochenen Ergebnisse wurden voll erreicht. So ist nun beispielsweise das Ausdrehen und Bohren von Rohren auf einer Maschine möglich – ein klarer Technologiesprung und ein weiteres neues „Highlight“ in der Produktion.

Auch die Umsetzung des visuellen Managements durch Linien auf dem Boden zur Steuerung jedes Arbeitsplatzes wurde vorbildlich umgesetzt: Pro Arbeitsplatz gibt es jetzt eine deutlich markierte Fläche für den Wareneingang, die Bearbeitung und den Warenausgang.

Dass man immer noch einiges besser machen kann, zeigt ein Kurz-Review, das gemeinsam mit den Mitarbeitern an jedem Arbeitsplatz durchgeführt wurde: Dabei wurden immerhin 70 KVP-Punkte* gefunden, die derzeit umgesetzt werden.

*KVP = Kontinuierlicher Veränderungsprozess



Kollege Lothar Köppen am Werk: die neue Saiger-Maschine ist die modernste Maschine in der Zerspänung



Die Saiger-Maschine wird vom Bediener programmiert

ALLES AUF EINEN BLICK: NEUE INFO-POINTS IM BEREICH FÖRDERANLAGEN

Seit Anfang März wird in jeder Halle des Betriebsbereichs Förderanlagen ein Info-Point aufgestellt. Damit können wir ab sofort alle Mitarbeiter regelmäßig mit aktuellen Informationen versorgen. Hierfür verfügt jeder Info-Point über vier Seiten mit unterschiedlichen Inhalten:

- **Seite 1:** Aktuelle Unternehmenskennzahlen für jeden Bereich
- **Seite 2:** Plantafelauszug sowie die Auswertung der P-U-L-Dokumentation der IST-Tafel
- **Seite 3:** KVP-Buch und P-U-L-Blätter (hier hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, KVP-Vorschläge einzubringen)
- **Seite 4:** Bereichsspezifische und allgemeine Informationen

Neues Kennzahlen-System

Die auf den neuen Info-Points veröffentlichten Kenn-

zahlen basieren auf einem neuen Kennzahlen-System, das wir zum 1. Januar 2014 eingeführt haben und an dem alle Bereiche über ihre Gruppenleiter gemessen und beurteilt werden. Es basiert auf den drei Schwerpunkten Qualität, Kosten und Liefertreue (Q-K-L). Gestartet sind wir mit den beiden Kennzahlen K und L, Q wird im Laufe des Jahres folgen. Berechnet werden die Kennzahlen wie folgt: Kennzahl K beruht auf der Gegenüberstellung der verkauften bzw. geplanten und der tatsächlich aufgewandten Fertigungsstunden pro Bereich. Kennzahl L richtet sich nach der Einhaltung der internen Liefertermine zwischen den Bereichen und der Einhaltung des Liefertermins an den Kunden.

Lesenswert: Das neue KVP-Buch

Auf eine Anregung unseres Kollegen

Wladimir Jenn, der im Veränderungsmanagement tätig ist, geht das neue KVP-Buch zurück, aus dem zukünftig in regelmäßigen Abständen zwei Seiten an den Info-Points veröffentlicht werden. In diesem KVP-Buch werden Methoden aus dem Bereich Lean-Management und aktuelle Projekte aus dem Bereich KVP (Kontinuierliche Veränderungsprozesse) beschrieben und vorgestellt.



Wladimir Jenn, Kollege im Bereich Kontinuierliches Veränderungsmanagement (KVP), an einem der neuen Info-Points im Bereich Förderanlagen



Geschäftsführer Gerit Bruns begrüßt die nationalen und internationalen Gäste zum Herbst-College

KUNDENVERANSTALTUNG MIT INTERNATIONALEN GÄSTEN: HERBST-COLLEGE BEI AMF-BRUNS

Beim diesjährigen Herbst-College des Bereichs Hubmatik waren 55 Händler aus neun Ländern zu Gast bei AMF-Bruns. Schwerpunktthema der Veranstaltung, die am 12. Dezember 2013 in den Seminarräumen Hubmatik stattfand, waren zwei neue Produkte, die im Rahmen des Herbst-Colleges ausführlich vorgestellt wurden.

Dabei handelte es sich einerseits um den neuen SMARTSEAT, mit dem AMF-Bruns erstmals einen eigenen MI-geprüften Sitz vorstellt, der in Sachen Sicherheit und Gewichtseinsparung neue Maßstäbe setzt. Er wird in vier verschiedenen Varianten erhältlich sein und erfüllt heute bereits die Anforderungen der europäischen Sicherheitsrichtlinie ECE R-14, die im November 2014 in Kraft tritt.

Ebenfalls vorgestellt wurden die neuen Rollstuhlrückhaltesysteme der PROTEKTOR BLACKSERIES sowie SILVERSERIES. Mit ihnen erweitert AMF-Bruns nach einer intensiven Entwicklungs- und Testphase sein Angebot an DIN-geprüften Rollstuhl-halterungen. Während die BLACKSERIES über einen neu entwickelten semi-automatischen Retraktor verfügen und mit einer leichten, robusten Schutzkappe aus

ABS ausgestattet sind, bietet die SILVERSERIES vollautomatische Retraktoren sowie eine Schutzkappe aus nahezu unzerstörbarem Aluminiumdruckguss.

Abends hatten die deutschen und internationalen Händler dann Gelegenheit, ihr neues Wissen und neue Eindrücke bei gutem Essen und in lockerer Runde zu vertiefen. Dabei war man sich darüber einig, dass die innovativen Produktvorstellungen eine echte Bereicherung des Marktes darstellen und mit Sicherheit auch bei den Kunden gut ankommen werden.



AUSBILDUNGSMESSE: AMF-BRUNS AUF DER „JOB4U“

Rund 130 Arbeitgeber aus der Region hatten sich vom 14. bis 15. September 2013 in den Oldenburger EWE-Arenen eingefunden, um interessierte Jugendliche auf der Ausbildungsmesse „job4u“ über aktuelle Ausbildungsberufe zu informieren. Auch AMF-Bruns war mit einem eigenen Messestand dabei. Hier konnten sich künftige Berufseinsteiger direkt bei unseren Auszubildenden über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten bei AMF-Bruns informieren.

Neben den unterschiedlichen Ausbildungsberufen bei AMF-Bruns stieß dabei auch das Angebot, bei AMF-Bruns ein Duales Studium zu absolvieren, auf reges Interesse bei den Besuchern – genau wie die Tatsache, dass AMF-Bruns ehemalige Azubis unterstützt, wenn sie sich nach ihrer betrieblichen Ausbildung weiterqualifizieren möchten, beispielsweise mit einem Studium.

Kein Wunder also, dass unsere freundlichen Auszubildenden viele Exemplare der neuen Azubi-Broschüre von AMF-Bruns an die Besucher verteilen durften.

Wir bedanken uns bei Mareke Gerdes, Ina Schmidt, Erik Thönnessen, Justin Borchers und Niklas Müller, für ihr Engagement an den beiden Messetagen!



Unsere Auszubildenden auf der Job4U in Oldenburg

AMF-BRUNS AUF DER „BUSWORLD“: ERFOLGREICHER MESSEAUFTRITT IN BELGIEN

Zum ersten Mal war AMF-Bruns vom 18. bis zum 23.10.2013 mit einem eigenen Messestand bei der BUSWORLD Europe in Belgien vertreten. Die weltweit größte und älteste Fachausstellung für Linien- und Reisebusse findet zweimal jährlich statt und präsentiert die neuesten Entwicklun-

gen der Branche in den Bereichen Busherstellung, Buszubehör sowie öffentlicher Nahverkehr und Busreisen.

AMF-Bruns stellte den Messegästen seine innovativen Hubmatik-Produkte vor und stieß damit auf reges

Interesse bei den zahlreichen Fachbesuchern. Im Mittelpunkt der Präsentation standen der Linearlift AL 1, der AMF-Bruns Smartliner, die neuen Protektor-Systeme sowie die neuen Sitze.



Ein tolles Messeteam: die Kollegen von Smartfloor, u. a. Peter Haarhuis und Jos Barske sowie Tom Krüger und Geschäftsführer Gerit Bruns



Präsentation der neuen Smart-Seat-Sitze, u. a. wurde auch die neue Isofix-Halterung vorgestellt. Maskottchen Flip der Bär war mit von der Partie

QUALITÄTSMANAGEMENT NACH DIN ISO EN 9001: AUDITIERUNGEN IN DEN BEREICHEN HUBMATIK UND FÖRDERANLAGEN

Mit einer Zertifizierung gemäß der international anerkannten DIN-Norm EN ISO 9001 können Unternehmen belegen, dass sie über ein wirksames Qualitätsmanagementsystem (QM) und eine gute Organisation ihrer internen betrieblichen Prozesse verfügen. Auditierungen durch externe Gutachter in den Betriebsbereichen Hubmatik und Förderanlagen haben uns nun bestätigt, dass AMF-Bruns die hohen Anforderungen der DIN ISO EN 9001 erfüllt.

Durchgeführt wurden die Audits von der unabhängigen Prüfgesellschaft ZDH-ZERT GmbH mit Sitz in Bonn. Im Bereich Hubmatik fand die Auditierung am 20. November 2013 statt, im Bereich Förderanlagen an den beiden darauf folgenden Tagen. Das erfreuliche Ergebnis: In beiden Betriebsbereichen wird das Qualitätsmanagement von AMF-Bruns der DIN-Norm gerecht. Die entsprechenden Zertifikate wurden uns vor einigen Wochen überreicht. Im Zuge der Audits wurde



Uwe Bokelmann ist Qualitätsmanagementbeauftragter für den Bereich Förderanlagen

Uwe Bokelmann als neuer Qualitätsmanagementbeauftragter im Bereich Förderanlagen benannt – eine Aufgabe, die Bernhard Janßen im Bereich Hubmatik bereits seit längerer Zeit erfüllt. Wir freuen uns über die erfolgreiche Zertifizierung, die unseren Qua-



Bernhard Janssen, Qualitätsmanagementbeauftragter für den Bereich Hubmatik

litätsanspruch noch einmal offiziell bestätigt – und gleichzeitig unseren Kunden zeigt, dass Produkte von AMF-Bruns in jeder Beziehung höchsten Ansprüchen an Qualität und Funktion gerecht werden. Der nächste QM-Termin ist im November 2014.

ALTE ZERSPANUNG: NEUES DOMIZIL DER BETRIEBSELEKTRIKER



Unsere Betriebs elektriker Mike Schulz und Dierk Horst gefällt es in den neuen hellen Räumlichkeiten

Gleich zweimal umziehen durften in den vergangenen Monaten unsere Betriebs elektriker Mike Schulz und Dierk Horst: erst übergangsweise in die Endmontage und jetzt endgültig in ihr neues Domizil, die ehemalige Zerspanung.

Dort steht ihnen nun die Hälfte der renovierten Halle zur Verfügung – mit einem geräumigen, hellen Arbeitsbereich und einer deutlich übersichtlicheren Arbeitsplatzgestaltung. Ein weiterer Vorteil ist, dass sie am neuen Standort in aller Ruhe und unbeeinflusst vom Lärm der benachbarten Produktionsbereiche arbeiten können. Die doppelte Mühe hat sich also gelohnt! Wer zukünftig die andere Hälfte der ehemaligen Zerspanung „bewohnt“, erfahren Sie dann in der nächsten Ausgabe der TeAMForum ...

EINFACH (UND) GUT: TECHNISCHES BÜRO ENTWICKELT NEUEN KONFIGURATOR

In den vergangenen Monaten hat ein Team des Technischen Büros einen neuen Konfigurator für Trog Schneckenförderer, Schneckenwellen und Flachschieber entwickelt. Er ermöglicht es dem Vertrieb und dem Technischen Büro, innerhalb von Minuten ein Produkt aus der neuen Werksnorm zu konfigurieren und die entsprechende Zeichnung zu erstellen (in 2D und 3D) – und das alles fast so einfach wie die Konfiguration eines Autos im Internet.

Zusätzlich kann jedes Produkt automatisch kalkuliert werden, so dass auch eine Angebotserstellung innerhalb kürzester Zeit erfolgen kann. Der neue Konfigurator läuft über einen gewöhnlichen Web-Browser und ist somit weltweit jederzeit nutzbar. Das Ziel ist es, bis zum Jahresende alle fördertechnischen Produkte der neuen Werksnorm mit dem neuen System konfigurieren zu können.



Konstrukteur Patrick Arndt und KVP-Mitarbeiter Wladimir Jenn zeigen, wie der Konfigurator funktioniert

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH: EIN JAHR IST-TAFEL IN APEN

In der dritten Kalenderwoche dieses Jahres feierte die IST-Tafel in Apen ihren ersten „Geburtstag“. Denn genau ein Jahr zuvor trafen sich zum ersten Mal alle Gruppenleiter der Produktion Förderanlagen um 9:20 Uhr im Flur des Verwaltungsgebäudes, um 15 Minuten lang die Ergebnisse des letzten Tages sowie die Ziele der kommenden Tage zu besprechen. Seitdem ist kein Wochentag ohne den morgendlichen Planungsabgleich vergangen.



Frühstück zum 1-jährigen Bestehen: Die Teilnehmer des morgendlichen Planungsabgleichs sind v.l.n.r.: Michael Siehlmann, Klaus Adam, Klaus Engler, Sebastian Kreke, Uwe Krutow, Rolf Hommers, Gerrit Ihnen, Norbert Dieckmann, Wladimir Jenn, Bastian Krampe, Sebastian Seger und Hinrich Böhlje

Seit Ende 2013 nehmen auch Mitarbeiter des Einkaufs und des Technischen Büros an der Runde teil. Das reduziert die Bearbeitungsdauer zum Beispiel von Fehlteilen, da die jeweiligen Verantwortlichen entsprechende Informationen sofort mitnehmen und vor Ort besprechen können.

Im Jahr 2013 wurden in der Runde insgesamt 1.000 Abweichungen dokumentiert und analysiert. Auf Grundlage dieser Daten erkennt die KVP-Abteilung, wo „der Schuh noch drückt“, und kann gezielt entsprechende Maßnahmen einleiten.



Geschäftsführer Jan Woltermann erläutert den Gästen der 21. Ammerländer Wirtschaftsrunde die Vorteile der Fließfertigung

WIRTSCHAFTSVERTRETER ZU GAST BEI AMF-BRUNS: BETRIEBSBESICHTIGUNGEN UND INFORMATIVE VORTRÄGE

Gleich zweimal trafen sich im November Vertreter der regionalen Wirtschaft bei AMF-Bruns: Auf beiden Veranstaltungen ging es vor allem darum, wie Unternehmen mit einem konsequenten Veränderungsmanagement erfolgreich die Weichen für die Zukunft stellen können.

Produktivität steigern, Qualität verbessern, Kosten reduzieren: Unabhängig von Branche und Betriebsgröße spielen diese Themen für alle Unternehmen eine wichtige Rolle, die ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig sichern wollen. AMF-Bruns hat mittlerweile viel Erfahrung und mit dem eigenen konsequenten Veränderungsmanagement die Weichen für die Zukunft gestellt. Grund genug für viele regionale Wirtschaftsvertreter, sich bei den zwei Veranstaltungen über das Lean Management bei AMF-Bruns ausführlich zu informieren.

Creditreform Leer lud nach Apen ein

„Fit für die Zukunft: Mit unternehmerischer Weitsicht auf dem richtigen Kurs“: So lautete denn auch der Titel der ersten Veranstaltung, die am 7.11.2013 auf

Einladung der Creditreform Leer im Seminarbereich von AMF-Bruns stattfand. Rund 80 Gäste nahmen teil und informierten sich auf einem Betriebsrundgang und bei den vorhergehenden Vorträgen über die Veränderungen bei AMF-Bruns und die damit verbundenen Prozessoptimierungen in allen Unternehmensbereichen.

21. Ammerländer Wirtschaftsrunde

Bereits eine knappe Woche später, am 13.11.2013, fand dann die 21. Ammerländer Wirtschaftsrunde bei AMF-Bruns statt, zu der Landrat Jörg Bensberg rund 130 Vertreter der Ammerländer Wirtschaft begrüßte. Bevor sich die Gäste bei einem Betriebsrundgang ein Bild machen konnten von den überall sichtbaren Prozessoptimierungen in unserem Unternehmen, stell-

ten Geschäftsführer Jan Woltermann und Sebastian Seger, Projektleiter Veränderungsmanagement bei AMF-Bruns, in ihren Vorträgen Strategien und Möglichkeiten zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit vor.

Dankeschön an alle aktiven Helfer

Neben Jan Woltermann und Sebastian Seger waren bei beiden Veranstaltungen auch unsere Gruppenleiter Michael Siehlmann, Klaus Engler, Hinrich Böhlje und Uwe Krutow als Vortragende bzw. bei der Betriebsführung aktiv. Bei ihnen möchten wir uns an dieser Stelle genauso bedanken wie bei Ina Schmidt, Mareke Gerdes, Michaela Switalla, Andrea Gaede, Anja Ziemer, Jessica Gerdes und Friedrich Ost die durch ihre Mitwirkung zum Gelingen beider Veranstaltungen beigetragen haben.

FIT IN DEN FRÜHLING MIT AMF-BRUNS: FITNESS UND SCHWIMMEN FÜR 15 EURO IM MONAT

Starten Sie sportlich in den Frühling! Montagabend Fitness-Check im nächstgelegenen Fitness-Studio, Mittwoch Gerätetraining und Radfahren, Freitagnachmittag zum Schwimmen und samstags entspannen in der Salzgrotte Oldenburg.

In Kooperation mit Hansefit bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, günstig in mehr als 880 norddeutschen Verbundanlagen wie Fitnesscentern,

Therapiezentren und Schwimmbädern zu trainieren bzw. zu entspannen. Das exklusive AMF-Bruns Angebot kostet Sie nur 15 Euro monatlich.



FIT MIT AMF-BRUNS
„Miteinander arbeiten, füreinander engagieren.“

Nutzen Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die besonderen Vorteile der Kooperation zwischen AMF-Bruns und Hansefit.

In Kooperation mit
hansefit

Detaillierte Infos erhalten Sie von Ihrer Personalabteilung und im Internet unter www.hansefit.de



GESUND UND SPORTLICH ZUR ARBEIT UND ZURÜCK.
Starten Sie mit Ihrem neuen AMF-Bruns E-Bike umweltbewusst und schwingvoll in den Tag!

AMF-Bruns E-Bike
Gesund und sportlich zur Arbeit und zurück!

Informationen zum **AMF-Bruns E-Bike** gibt es in der Personalabteilung!

JETZT ANMELDEN: UNSERE AKTUELLEN MITARBEITER-SEMINARE

Auch 2014 bieten wir Ihnen wieder viele kostenlose Seminare zu verschiedensten Themen an. **Melden Sie sich an und machen Sie mit – es lohnt sich!**
Die aktuellen Seminartermine in den kommenden Monaten:

MICHAEL BÜMMERSTEDE Managementtraining » Rhetorik & Kommunikation Freitag, 09. Mai 2014 » Teambuilding & Konfliktmanagement Freitag, 06. Juni 2014 	PGS Praxis für qualifiziertes Gesundheitsmanagement und Suchtfragen » Entspannt ins Wochenende! Freitag, 13. Juni 2014 Bei uns ist einfach mehr für Sie drin. Nutzen Sie Ihre Vorteile als Mitarbeiterin und Mitarbeiter von AMF-Bruns. Einen kompletten Überblick erhalten Sie in der AMF-Bruns Mitarbeiterbroschüre.	Treffpunkt Ernährung » Fitmachende Energiespender Freitag, 25. April 2014 » Gesundes Essen, das Spaß macht! Freitag, 13. Juni 2014
--	--	--



Verantwortlich für den Inhalt: Jan Woltermann, André Kreklau
Redakteure: Verena Beermann, Uwe Bokelmann, Hinrich Entjer, Andrea Gaede,
Mareke Gerdes, Bernhard Janssen, Wladimir Jenn, Rainer Schwebel, Sebastian Seger,
Michaela Switalla, Anja Ziemer

Konzeption & Gestaltung: °zentral kommunikation werbeagentur GmbH

AMF-Bruns GmbH & Co. KG · Hauptstraße 101 · 26689 Apen
www.amf-bruns.de



Reg.-Nr.: Q1 0105027